

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 16. Juni 2011

Zeit: 20.00 - 20.30 Uhr

Ort: Gmeindschäller

Gemeinderäte: Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann
Johannes Gabi, Vizeammann
Ernst Moser, Gemeinderat
Karin Funk Blaser, Gemeinderätin
Anton Möckel, Gemeinderat

Vorsitz: Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann

Protokoll: Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Ulrich Markwalder-Rüegger
Franz Brunner
Karin Binkert-Müller

Stimmregister

Stimmberechtigte: 372 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Anwesende bei Beginn: 57 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 75 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2011
2. Rechenschaftsbericht 2010
3. Rechnung 2010
4. Kauf der Parzelle 1006 in der "Nashütte"
5. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen.

Eintreten

Hans Ulrich Reber: Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Rechnung und Anträgen erhalten. Die Aktenaufgabe erfolgte in der vorgeschriebenen Zeit vom 3. Juni 2011 bis heute. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Somit ist die Versammlung eröffnet.

Gemeinderat Ernst Moser: Sind Wortmeldungen zur Traktandenliste?

Keine Wortmeldung.

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2010**

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 14. Dezember 2010 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter www.wuerenlos.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2010 sei zu genehmigen.

Gemeinderat Ernst Moser: Sind Fragen zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2010 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeinderat Ernst Moser: Ich danke Gemeindeschreiber Daniel Huggler für die Verfassung des Protokolls.

2. Rechenschaftsbericht 2010

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung alljährlich schriftlich oder mündlich Rechenschaft abzulegen. Der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt gemäss § 7 Abs. 2 lit. b Ortsbürgergemeindegesez die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Beschlussfassung darüber.

Der Rechenschaftsbericht ist nachfolgend abgedruckt. Er berichtet über die Tätigkeit des Gemeinderates und des Forstamtes Wettingen-Würenlos-Neuenhof im vergangenen Jahr. Er enthält interessante Daten über die Ortsbürgergemeinde. Für allfällige Fragen stehen die Gemeinderäte oder die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

1. Forstbetrieb

Holznutzung (Vorjahresergebnisse in Klammer)

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Würenlos wurden im Berichtsjahr insgesamt 1'005 m³ / 91 % (Vorjahr 986 m³ / 90 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 1'100 m³ gemäss neuem Betriebsplan vom Herbst 2007.

Davon entfallen auf Stammrundholz Total 604 m³ (390 m³):

Baumart	2010	2009
Ahorn	2 m ³	0 m ³
Buchen	13 m ³	28 m ³
Eichen	3 m ³	27 m ³
Erlen	0 m ³	0 m ³
Eschen	16 m ³	24 m ³
Fichten / Tannen	485 m ³	164 m ³
Föhren	84 m ³	139 m ³
Kirschbaum	1 m ³	0 m ³
Lärchen	0 m ³	6 m ³
Linde	0 m ³	1 m ³
Nussbaum	0 m ³	1 m ³
Weymouthföhren	0 m ³	0 m ³

Brennholz ab Waldstrasse wurden 174 Ster (550 Ster) und Industrieholz 375 Ster (278 Ster) abgeführt.

Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr total 12 m³ / 1,2 % (65 m³ / 6,6 %) Holz an. Die Hauptursache waren Borkenkäferschäden.

Kulturen und Pflegemassnahmen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4,30 ha (5 ha) Jungwald gepflegt. Auf 8 (7) Jungwaldflächen von insgesamt 2,50 ha (2,10 ha) wurden die Zukunftsbäume wertgeastet. Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton bestimmte Beiträge entrichtet. Die Beiträge wurden gemäss Vereinbarung über Pflege und Verjüngung des Waldes im Jahr 2008 ausbezahlt. Durch zwei Holzschläge im Waldteil "Tägerhard" und "Gmeumeri" wurde die Stufigkeit im Speziellen gefördert.

Im Naturschutzgebiet Taunerwiese wurde eine starke Durchforstung zu Gunsten der Laubholzbäume und der einheimischen Sträucher ausgeführt.

Im östlichen Tägerhardwald wurde der Waldrand auf einer Länge von 420 m und einer Tiefe von 10 m zu Gunsten der einheimischen Sträucher gepflegt.

Borkenkäferbekämpfung

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 9 (9) Fallen aufgestellt. 7 (7) Fallen wurden mit dem Lockstoff für den "Buchdrucker" und 2 (2) Fallen mit dem Lockstoff für den "Kupferstecher" ausgerüstet. Gefangen werden konnten 29'500 (26'700) "Buchdrucker" und 254'000 (64'000) "Kupferstecher".

Während der Sommermonate wurden regelmässig die Nadelholzbestände im Ortsbürger- und Privatwald bezüglich Borkenkäferbefall kontrolliert.

Es mussten 12 m³ (5 m³) Fichtenholz während der Sommermonate aufgerüstet werden, die vom "Buchdrucker" bzw. "Kupferstecher" befallen waren.

Wegunterhalt

Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten wie Schächte und Abläufe putzen, Wegränder mulchen, sowie das Laub abblasen im Herbst, durchgeführt. Im Gmeumeriwald wurde auf einzelnen Teilstücken der Waldwege eine neue Verschleisssschicht eingebaut.

Personal

Die landwirtschaftlichen Teilzeitangestellten wurden vor den Holzereiarbeiten in den Themen Windenunterstütztes Fällen und Aufrüsten sowie Stockbeurteilungen nach dem Fällen instruiert.

Entwicklung wichtiger Kennziffern des Holzproduktionsbetriebs Würenlos

(Es wird auf die Grafiken auf Seite 9 des Traktandenberichtes verwiesen.)

2. Kiesabbau und Materialauffüllung

Statistik	2010	2009	2008
Kiesabbau	0 m ³	0 m ³	0 m ³
Materialauffüllung	0 m ³	0 m ³	8'000 m ³

Die Angaben beziehen sich auf die Kiesgrube "Tägerhardrütene"

Kiesabbau und Materialauffüllung sind seit 2009 beendet.

3. Forsthaus "Tägerhard"

Statistik	2010	2009	2008
Vermietungen insgesamt	124	119	115
davon an Einwohner von Würenlos	88	80	70
davon an Auswärtige	36	39	45

4. Ortsbürgerverwaltung

Die Forstkommission bearbeitete im Berichtsjahr an 2 (2) Sitzung(en) verschiedene Geschäfte, welche im Zusammenhang mit der Forstverwaltung stehen.

Am Waldarbeitstag wurden wie üblich die vorgesehenen Holzschläge besichtigt und der Zustand des Waldes geprüft.

An 2 (2) Sitzungen befasste sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hauptsächlich mit dem Rechnungsabschluss 2009 und mit dem Voranschlag 2011.

Antrag des Gemeinderates

Der Rechenschaftsbericht 2010 sei zu genehmigen.

Gemeinderat Ernst Moser: Haben Sie Fragen zum Rechenschaftsbericht?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Rechenschaftsbericht 2010 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeinderat Ernst Moser: Ich danke den Verfassern des Rechenschaftsberichtes, vorab Förster Philipp Vock, für die Arbeit.

3. Rechnung 2010

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat von den Ergebnissen 2010 der Ortsbürger- und Forstrechnung sowie von der Bestandesrechnung und der Artengliederung Kenntnis genommen. Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat die Rechnungen geprüft.

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang dieser Broschüre sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen. (siehe Traktandenbericht Seiten 13 - 18)

Antrag des Gemeinderates:

Die Rechnung 2010 sei zu genehmigen.

Gemeinderat Ernst Moser: (weist auf das Ergebnis der Rechnung 2010 hin.)
Wenn keine Fragen sind, übergebe ich an den Präsidenten der Finanzkommission, Herrn Marcel Moser, zur Erläuterung der Rechnung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf Fr. 20'264.00. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 37'900.00. Erfreulich ist, dass bei der Forstwirtschaft ein Überschuss erzielt werden konnte und so Fr. 2'864.00 in den Forstreservefonds eingelegt werden konnten. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 5'100.00. Wenn immer die Forstwirtschaft mehr oder weniger eben abschliesst, dann darf das als gut bezeichnet werden. Ich danke Förster Philipp Vock für die gute Arbeit. Der Cashflow beläuft sich auf Fr. 23'128.00. Die Einlage in den Ortsbild- und Heimatschutzfonds betrug Fr. 3'968.00. Zählt man diesen Betrag hinzu, so erreichen wir einen vergrösserten Cashflow von Fr. 27'096.00. Im Gegensatz dazu waren es 2009 noch Fr. 146'576.00 und 2008 Fr. 211'599.00. Sie sehen, mit dem Ende des Kiesabbaus sind dies in etwa die Zahlen, mit welchen wir in nächster Zukunft rechnen können. Viel reicher werden wir im Moment also nicht.

Sind Fragen zum Ergebnis?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Aktiven und Passiven haben sich nicht gross verändert. Sie sind praktisch gleich wie Ende 2009. Wir haben durchaus noch finanzielle Mittel, mit denen wir etwas tun können. Das frei verfügbare Eigenkapital beträgt Fr. 2'897'318.00. Im Weiteren steht uns bald

das wieder aufgefüllte Kiesabbauwand im "Tägerhard" als Bauland zur Verfügung, wo wir mittelfristig mit Baurechtszinsen rechnen können. Die Einwohnergemeinde plant dort bekanntlich den Werkhof. Die Perspektiven sind also nicht so schlecht, dass die Einnahmen wieder zunehmen werden. Es geht ja auch nicht darum, einfach Einnahmen zu generieren und dieses Geld zu hüten, sondern wir sollten es auch sinnvoll für die Allgemeinheit einsetzen. Sind Fragen?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Auf Seite 16 sehen Sie die zwei Posten, welche das Rechnungsergebnis haben tiefer als geplant ausfallen lassen. Die "Würenloser Blätter" (Konto 029.310) sind rund Fr. 10'000.00 teurer gewesen als budgetiert. Die Einwohnergemeinde zahlt ebenfalls eine Hälfte. Insgesamt haben die "Würenloser Blätter" also rund Fr. 20'000.00 mehr gekostet als vorgesehen. Sie sind sicher schön geworden, aber die Frage ist schon, wie viel man künftig dafür ausgeben will. Der zweite Posten betrifft das Konto 029.318 "Honorare (Ausmessung Kiesgrube)". Im Zusammenhang mit der Auffüllung der Kiesgrube und mit dem geplanten Reitplatz und den Fussballfeldern wollte die Finanzkommission genauer wissen, wie die Auffüllung bislang erfolgt ist und wie sie weiter vor sich gehen wird. Hierin liegt der Grund für die entstandenen Mehrkosten. Wir wollten überprüfen, ob die Auffüllung wirklich dem Vertrag entspricht, weil wir gewisse Zweifel hegten. Es zeigte sich aber, dass die Auffüllung vertragsgemäss erfolgt war. Sind Fragen?

Herr Franz Müller: Ich habe dieselbe Feststellung betreffend der "Würenloser Blätter" gemacht. Es steht hier zwar, dass es mehr gekostet hat, aber die Gründe werden nicht genannt. Wir sind der Einwohnergemeinde ja eigentlich ausgeliefert, denn wir haben gar nichts zu sagen. Es ist die Frage, ob bei der nächsten Budgetierung nicht ein Fixbetrag festgelegt werden soll.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Es ist natürlich auch hier ein Budgetposten, der einfach überschritten würde. Wir könnten theoretisch die Rechnung ablehnen. Was dann passiert, weiss ich allerdings nicht... Es ist eine politische Diskussion, in welcher Ausführung man die "Würenloser Blätter" will. Aber der Gemeinderat wird sich Gedanken machen müssen, in welcher Luxusausführung man die Blätter machen möchte. Das wird im nächsten entsprechenden Budget so kommuniziert werden müssen. Dannzumal hätten wir die Möglichkeit, darüber zu diskutieren. Sind weitere Bemerkungen?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Beim "Forsthaus" sind unter Konto 037.311 "Mobiliar, Wasser, Strom, Reinigungsmaterial" die Ausgaben rund Fr. 2'000.00 höher ausgefallen. Alleine Strom, Wasser Forsthaus und Wasser Brunnen machen Fr. 4'544.20 aus. Ich weiss nicht, ob dies mit den Tarifierhöhungen in Zusammenhang steht oder ob irgendwo ein

Wasserverlust besteht. Ich bitte den Gemeinderat, diesem Punkt nachzugehen. Je nachdem wäre beim nächsten Mal mehr zu budgetieren.
Sind Fragen?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Sind Fragen zur Forstwirtschaft?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Ich danke Finanzverwalter Othmar Wirth für die gute Zusammenarbeit.

Ich verlese den Bericht der Finanzkommission: "Die Ortsbürgerrechnung für das Jahr 2010 wurde durch die Revisionsgesellschaft BDO Visura und von der Finanzkommission geprüft. Wir stellen fest, dass die vorliegende Jahresrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt, die Darstellung der Aufwand- und Ertragsrechnung korrekt ist, die Vermögens- und Schuldverhältnisse ausgewiesen sind, die Belege, Rechnungen und sonstigen Unterlagen (stichprobeweise Prüfung durch die Finanzkommission) vorhanden waren und mit der Buchhaltung übereinstimmen. Wir beantragen der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2010 in der vorliegenden Form zu genehmigen."

Antrag des Gemeinderates:

Die Rechnung 2010 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeinderat Ernst Moser: Besten Dank an Herrn Marcel Moser und an die Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Zu den "Würenloser Blättern": Auch der Gemeinderat ist etwas erschrocken, als er die Abrechnung sah. Wir waren zugegeben etwas blauäugig. Der Auftrag war an Leute des Kulturkreises Würenlos delegiert. Sie hatten mehr oder weniger freie Hand. Bis anhin hat man sich immer innerhalb des vorgegebenen Rahmens bewegt. Dieses Mal ist es wirklich etwas über die Vorgabe hinausgeschossen, obwohl man sagen muss, dass die Blätter schön herausgekommen sind. Zum Teil wurden Arbeiten ohne Konkurrenzofferten vergeben. Beim nächsten Mal wird die Kontrolle vonseiten der Gemeinde genauer sein. Die Rückmeldungen zu den "Würenloser Blättern" waren aber durchwegs gut.

Sind noch Fragen?

Keine Wortmeldung.

4. Kauf der Parzelle 1006 in der "Nashütte"

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinde wurde die Parzelle 1006 in der "Nashütte" zum Kauf angeboten. Miteigentümer sind Erwin Günter, Widen, und Erich Günter, Winkel bei Bülach.

Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe zur Furtbachbucht.

Beschrieb des Grundstücks:

*GB Würenlos Nr. 1433, Kat. Plan 78, Parzelle 1006
32,50 a Wiese und Wald, Nashütte*

Die Ortsbürgergemeinde ist bereits Eigentümerin einiger Parzellen, die an die Parzelle 1006 resp. an die Furtbachbucht angrenzen. Damit das Landeigentum der Ortsbürgergemeinde im Bereich der Bucht weiter arrondiert werden kann, erscheint es sinnvoll, die Parzelle 1006 zu erwerben.

Aus mehreren Gesprächen mit der heutigen Eigentümerschaft ging ein Kaufpreis von Fr. 5.90 pro m² hervor. Dieser Preis liegt zwar über dem üblichen Landwert, der sich im Bereich von etwa Fr. 3.00 pro m² bewegen dürfte. Aus Sicht des Gemeinderates ist es aber vorteilhaft, wenn das Land um die Furtbachbucht möglichst für die öffentliche Hand gesichert wird. So hat die Gemeinde auf lange Sicht mehr Möglichkeiten, um auf die Zukunft der landschaftlich wichtigen Furtbachbucht Einfluss zu nehmen.

Die Parzelle wird zurzeit durch einen Würenloser Landwirt bewirtschaftet. Diese Pacht soll weitergeführt werden.

Antrag des Gemeinderates:

Dem Kauf der Parzelle 1006 zum Preis von Fr. 19'175.00 (zuzüglich Kosten Notariat und Grundbuchamt) sei zuzustimmen.

Gemeinderat Ernst Moser: Diese Parzelle wurde zuerst dem Kanton Aargau angeboten, wobei die Herren Günter damit rechneten, dass das Grundstück dereinst für eine Erweiterung der Autobahnraststätte benützt werden könnte, vor allem für Parkplätze. Daher lagen die Preisvorstellungen bei Fr. 20.00 pro m². Der Kanton lehnte aber dankend ab. Der effektive Verkehrswert dürfte nach Schätzung des Kantons bei Fr. 3.00 pro m² liegen. Es folgten dann Verhandlungen mit der Gemeinde. Der Gemeinderat sah einen Preis von

Fr. 5.00/m² vor, weil die Lage in der Nähe der Furtbachbucht der Gemeinde etwas wert sein sollte. An sich kann das Grundstück nur einem Selbstbewirtschafter oder der öffentlichen Hand veräussert werden. Man einigte sich schliesslich auf einen Quadratmeterpreis von Fr. 5.90. Bei einem tieferen Preis wäre der Handel nicht zu Stande gekommen.

Die Ortsbürgergemeinde hat bereits Wald, der an diese Parzelle anstösst. Unten befindet sich die Furtbachbucht. Beim Gespräch mit dem jetzigen Pächter zeigte sich, dass dieser höchstens Fr. 3.00/m² bezahlen könnte. Er wäre aber bereit, das Land weiterhin zu bewirtschaften.
Ich eröffne die Diskussion.

Keine Wortmeldung.

Gemeinderat Ernst Moser: Dieser Landkauf ist mit der Finanzkommission abgesprochen. Sie hätte zwar einen Preis von Fr. 5.00 bevorzugt, wird aber gegen den Preis von Fr. 5.90/m² nicht opponieren.

Antrag des Gemeinderates:

Dem Kauf der Parzelle 1006 zum Preis von Fr. 19'175.00 (zuzüglich Kosten Notariat und Grundbuchamt) sei zuzustimmen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, bei einer Gegenstimme

5. Verschiedenes

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Sind Wortmeldungen?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Ich bitte Förster Philipp Vock kurz über den bevorstehenden Waldumgang vom 18. Juni 2011 zu informieren.

Herr Philipp Vock, Förster: informiert über das Programm des Waldumgangs. Thema ist die Biodiversität im Wald.

Gemeindeammann Hans Ulrich Reber: Ich danke allen Personen, die in Kommission mitwirken. Auch besten Dank an Hanna Ellenberger, Irma und Hans Markwalder-Gsell für die Bewirtung heute Abend. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

(Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Hans Ulrich Reber

Daniel Huggler

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

NAMENS DER FINANZKOMMISSION
Der Präsident